

A photograph of Sebastian Brehm, a man with glasses wearing a dark suit, white shirt, and blue tie, smiling. He is positioned on the right side of the header. The background of the header is a blue-tinted image of a large glass dome structure, likely the Reichstag dome in Berlin. The text 'SEBASTIAN BREHM' is overlaid in large, white, bold, sans-serif capital letters across the top left of the image.

SEBASTIAN BREHM

Für Nürnberg in Berlin

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger!

Der Krieg in der Ukraine und seine Folgen war eines der zentralen Themen der vergangenen Sitzungswoche des Bundestages. Immer neue Berichte und Bilder von Massakern an der ukrainischen Zivilbevölkerung dokumentieren Kriegsverbrechen der russischen Truppen in ungeheuerlichem Ausmaß.

Ein Land, das in dieser Weise die Grundlagen von Völkerrecht und Zivilisation mit Füßen tritt, muss politisch, wirtschaftlich und finanziell isoliert werden. Es war deshalb wichtig, dass die EU und ihre Partner mit weiteren Sanktionen reagiert haben.

Die Sanktionen sollen Russland zum Rückzug bewegen. Aber die Ukraine wird den Angriff Russlands nur erfolgreich abwehren können, wenn wir dem Land die notwendige militärische Ausrüstung zur Verfügung stellen. Wir sollten bedenken: In der Ukraine geht es auch um unsere Sicherheit.

Gleichzeitig müssen wir uns um die ukrainischen Flüchtlinge kümmern. Die Bundesregierung handelt hier weiter konzeptionslos. CDU und CSU haben die Bundesregierung jetzt aufgefordert, endlich einen Plan vorzulegen, der Hilfe, Schutz und Integration der Flüchtlinge sicherstellt. Die zahllosen ehrenamtlichen Helfer leisten Enormes.

Aber das entbindet den Bund nicht von seiner Aufgabe. Dabei geht es um mehr als Geld.

Schon vor Wochen hat die Union wegen des starken Preisanstiegs für Gas, Öl und Kraftstoffe, aber auch Lebensmittel eine Entlastung der Menschen im Land gefordert. Jetzt endlich brachte die Ampel ein sog. Steuerentlastungsgesetz in den Bundestag ein. Es bleibt Stückwerk, wie ich in der [Debatte](#) dargelegt habe. Dass jetzt ein zweites Paket nachgeschoben werden soll, unterstreicht die Defizite im Regierungshandeln: zu langsam, zu spät und unzureichend.

Ähnliches gilt für die Corona-Politik. Die Wendungen des Bundesgesundheitsministers sind kaum noch nachzuvollziehen. Und mit ihrer Zerstrittenheit hat die Ampel eine sinnvolle Vorsorge für den Fall eines gefährlichen Wiederaufflammens der Corona-Pandemie verhindert. Für CDU und CSU steht fest: weiter aufklären, Impfreister schaffen und die Entwicklung genau beobachten. Keine Impfpflicht ohne Notwendigkeit, keine Impfpflicht und ohne den passenden Impfstoff.

Trotz manch bedrückender Nachrichten wünsche ich Ihnen einen schönen Start ins Wochenende, ein gesegnetes Osterfest und viel Spaß beim Lesen dieses Newsletters.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Sebastian Brehm

Union will Corona-Bonus für alle Beschäftigten im Medizinbereich

Die Corona-Infektionswelle hat von den Beschäftigten in Kliniken, Pflegeeinrichtungen, Arztpraxen und Rettungsdiensten eine Menge abverlangt. Eine Bonus-Zahlung als Anerkennung für diese Leistung ist daher nur gerecht. Wenn es nach SPD, Grünen und FDP geht, sollen aber nur Klinikbeschäftigte und Beschäftigte in der Langzeitpflege bedacht werden. Medizinische Fachangestellte oder Beschäftigte im Rettungsdienst sollen leer ausgehen.

Die CDU/CSU-Fraktion will dies nicht hinnehmen. Sie fordert deshalb in einem Antrag eine Aufstockung der geplanten Mittel für den Corona-Bonus von insgesamt einer Milliarde Euro um weitere 500 Millionen Euro für die von der Ampel vernachlässigten Beschäftigten.

Sebastian Brehm: „Was die Ampel vorhat, ist weder nachvollziehbar noch gerecht. Sie entwertet die Leistung von medizinischen Fachangestellten und Rettungsdienstmitarbeitern. Es macht sie zu Beschäftigten zweiter Klasse im Gesundheitswesen. Auch diese Beschäftigten haben Respekt verdient.“

Alleinerziehende nicht alleine lassen

In den vergangenen Monaten hat die Inflationsrate in Deutschland stark zugelegt. Vor allem die Heizkosten und die Preise für Lebensmittel haben sich verteuert, vielerorts auch die Mieten.

CDU und CSU wollen Alleinerziehende deshalb mit einem Bündel von Sofortmaßnahmen unterstützen. Sie fordern die Ampel auf, kurzfristig und unbürokratisch einen Kinderbonus in Höhe von 150 Euro einzuführen sowie den Freibetrag nach dem Wohngeldgesetz für Alleinerziehende nochmals um 20 Prozent anzuheben. Zudem sollen der steuerliche Entlastungsbetrag für Alleinerziehende auf 5.000 Euro angehoben und das Kindergeld nur noch hälftig auf den Unterhalts-



vorschuss angerechnet werden.

Sebastian Brehm: „Alleinerziehende tragen alleine eine doppelte Verantwortung. Sie arbeiten zudem häufig in Teilzeit und müssen dafür Abstriche beim Verdienst machen. Der Staat darf die Alleinerziehenden jetzt nicht im Stich lassen.“

Lebensmittelversorgung sichern

Die Ukraine und Russland zählen zu den größten Exporteuren von Agrarprodukten weltweit. Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine zeigt deshalb inzwischen auch erhebliche Auswirkungen auf die Lebensmittelversorgung weltweit. In der Ukraine droht wegen des Krieges in diesem Jahr ein Teil der Ernte auszufallen, was die Probleme verschärfen würde.

Die CDU/CSU-Fraktion fordert die Bundesregierung deshalb in einem Antrag auf, unseren Landwirten endlich zu gestatten, alle verfügbaren Flächen für den Nahrungsmittelanbau zu nutzen. Dabei geht es vor allem um die Aufhebung der

Flächenstilllegungsfrist und eine vollständige Freigabe von ökologischen Vorrangflächen für den Anbau aller Feldkulturen, wie es die EU-Kommission mit ihrem Aktionsplan zur Ernährungssicherung ausdrücklich eingeräumt hat.

Flüssiggas-Terminals rasch ans Netz bringen

Dass wir uns in den vergangenen mehr als 20 Jahren in eine zu einseitige Abhängigkeit von Erdgas-Importen aus Russland begeben haben, steht längst außer Frage. Flüssiggas(LNG)-Importe sollen unter anderem Abhilfe schaffen. Erst einmal aber braucht Deutschland Terminals für die Anlandung – und das sehr rasch.

Der Bau der dringend notwendigen Anlagen müsste noch in diesem Jahr beginnen. Dazu müssen alle Möglichkeiten der Planungs- und Genehmigungsbeschleunigung genutzt werden. Gleiches gilt für leistungsfähige Anschlüsse der Seehäfen an das Erdgasnetz.

Sebastian Brehm: „Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck hat sich für seine Nahost-Erdgasreise feiern lassen. Doch jetzt herrscht Stillstand im Hause Habeck. Mit einem Antrag wollen wir die Sache jetzt voranbringen.“

Ehrung durch den Verein TSV 1846 Nürnberg

Eine Ehrenurkunde des TSV 1846 Nürnberg durfte ich beim Pastorelli-Cup, der Vereinsabteilung Rhythmische Sportgymnastik annehmen.



Diese Auszeichnung war eine besondere Freude für mich. Vor 20 Jahren habe ich die Abteilung als Vorstandsmitglied mitbegründet. Ich danke den vielen hervorragenden

jungen Turnerinnen, den Eltern, Trainerinnen und Verantwortlichen für ihren großartigen Einsatz.

Besonders hat es mich gefreut, junge ukrainische Sportlerinnen für ihre Leistungen zu ehren.

Danke an die Mitglieder und Ehrenamtlichen, dass der Verein in diesen schwierigen Zeiten ukrainische Familien bei sich aufnimmt und unterstützt.

Neuer Edeka-Markt im Stadtteil Erlenstegen



Zusammen mit dem stellvertretenden Geschäftsbereichsleiter der Edeka Nordbayern-Sachsen-Thüringen, Stephan Köhler (links im Bild), und dem Betreiber des neuen Edeka-Marktes, Domi-

Das Brehm.mobil kommt!



21. April an der Lorenzkirche

V.i.S.d.P.: CSU-Bezirksverband Nürnberg-Fürth-Schwabach, Jakobstraße 46, 90402 Nürnberg

EINLADUNG

Das Brehm.mobil ist wieder unterwegs!
Mein Team und ich machen mit meinem mobilen
Bürgerbüro in Ihrer Nähe Station:

Kommen Sie am **Donnerstag, den 21. April**
ab 16 Uhr bis 18 Uhr ans **Wetterhäuschen**
gegenüber der **Lorenzkirche** auf eine Tasse
Kaffee oder leckeren Cappuccino vorbei.

Als Ihr Abgeordneter im Wahlkreis Nürnberg-Nord
beantworte ich Ihre Fragen und setze mich
für Ihre Anliegen ein. **Ich freue mich auf Sie.**

Ihr
Sebastian Brehm, MdB

CSU 
Näher am Menschen

nik Silberhorn (rechts), habe ich in der vergange-
nen Woche den neuen Edeka-Markt auf dem
ehemaligen Porsche-Areal in Nürnberg-Erlenste-
gen eröffnet.

Bereits in meiner Zeit als CSU-Fraktionsvorsit-
zender im Nürnberger Stadtrat habe ich mich für
die Entwicklung des Quartieres stark gemacht.
Umso größer ist meine Freude, dass Erlenstegen
endlich über einen eigenen Vollsortimenter ver-
fügt. Dies stellt einen echten Mehrwert für den
gesamten Stadtteil dar. Ich wünsche dem Betrei-
ber Dominik Silberhorn und seinem Team alles
Gute für die Zukunft.

Das Brehm.mobil kommt

Am Wetterhäuschen gegenüber der Lorenzkirche
stehe ich Ihnen am 21. April 2022 in der Zeit von
16 Uhr bis 18 Uhr mit meinem Brehm.mobil per-
sönlich für Fragen und Anliegen zu meiner Arbeit
im Deutschen Bundestag zur Verfügung.

Sollten Sie vorab bereits Fragen zu meiner
parlamentarischen Arbeit haben, können Sie
mir diese gerne per E-Mail zukommen lassen
unter: sebastian.brehm@bundestag.de.

Ich freue mich auf Sie!

Sebastian Brehm, MdB | Dipl.-Kfm., Steuerberater

Platz der Republik 1 • 11011 Berlin
030-227-74074 • Fax 030-227-70072
sebastian.brehm@bundestag.de
www.sebastianbrehm.de



Diese Veröffentlichung dient ausschließlich der Information. Sie darf während eines Wahlkampfes nicht zum Zweck der Wahlwerbung
verwendet werden. Alle Fotorechte Sebastian Brehm, MdB, falls nicht anders angegeben.